

WER BRAUCHT

FEMINISMUS?

7.-20.
März
2020

mit
FOTO
AKTION



AUSSTELLUNG

im Rathaus Köln,
Spanischer Bau, Lichthof
(Rathausplatz, 50667 Köln)

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 8-16 Uhr | Di: 8-18 Uhr | Fr: 8-12 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

Sa: 7.3. 12-18 Uhr | So: 8.3. 11-16 Uhr

Sa: 14.3. & So: 15.3. 13-17 Uhr 13-17 Uhr

www.lila-in-koeln.de



WER BRAUCHT

FEMINISMUS?

mit
FOTO
AKTION

In der Ausstellung "Wer braucht Feminismus?" werden Motive der gleichnamigen Kampagne gezeigt. Ziel der Aktion ist es, einen Beitrag zum Imagewandel von Feminismus zu leisten. Seit 2012 sammelt die Kampagne Argumente für die soziale Bewegung, die gegen geschlechtsbezogene Diskriminierung kämpft und sich besonders für Frauenrechte und Gleichstellung stark macht.

In über 8 Jahren sind rund 3.000 ganz individuelle Statements zusammen gekommen. Einen Teil davon wollen wir im Rahmen der Ausstellung zeigen und mit alten Vorurteilen aufräumen. Denn die persönlichen Aussagen zeigen ein Bild fernab des Klischees von Feminismus auf. Wir laden alle ein, sich ein eigenes Bild vom modernen Feminismus zu machen und ein eigenes Statement abzugeben.

www.werbrauchtfeminismus.de

ERÖFFNUNG
Samstag
7.3.2020
12 Uhr

mit

OBin Henriette Reker

Jasmin Mittag (Kuratorin der Ausstellung)

und **Vertreterinnen von LILA IN KÖLN** (Veranstalterinnen)

RAHMENPROGRAMM

alle Veranstaltungen starten um 19 Uhr, die Ausstellung kann ab 18 Uhr besichtigt werden

- › **10. März 2020:** Vortrag und Diskussion mit Carolin Brener (Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Leverkusen): „**Wer braucht Feminismus heute?**“
- › **16. März 2020:** Feministischer Salon zum Thema
„**Femvertising – das neue Sex sells oder ehrlicher Feminismus?**“
- › **19. März 2020:**

Vortrag und Diskussion mit Kira Lizza (Projektleiterin im Bonner Haus der Frauengeschichte):

„**Wie politisch ist das Private? Hannah Arendt und die Frauenfrage**“

Außerdem Führungen (nach Vereinbarung) und Fotoaktionen.

Ausführliche Informationen und Aktuelles immer auf www.lila-in-koeln.de.

Anfragen zu Führungen, Presseanfragen und weitere Informationen: mailbox@notruf-koeln.de.

gefördert durch:

